



Rundbrief

In dieser Ausgabe:

Grußwort.....	Seite 1
Demenz-WG in Ottobrunn.....	Seite 1
Informationsabend im KUBIZ.....	Seite 2
Leben mit Demenz - inmitten der Gemeinde....	Seite 2

Grußwort

von *Jürgen Hoerner*

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Förderer der
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München Süd e.V.

Ich hoffe Sie hatten einen schönen Sommer und konnten mit Ihren Angehörigen angenehme Stunden erleben. Noch ist es erfreulich warm, aber das Jahr schreitet voran und die Vorbereitungen für den Rest des Jahres und das nicht mehr allzu weit entfernte 2013 laufen auf Hochtouren.

Unsere Veranstaltungs- und Informationsreihe in diesem Jahr kann jetzt schon als erfolgreich angesehen werden. Bisheriger Höhepunkt war der am Weltalzheimerstag durchgeführte Filmabend im KUBIZ in Unterhaching zu welchem wir

neben etwa 180 Besuchern auch prominente Gäste begrüßen durften. Vorstandsmitglied Dr. Pabst berichtet darüber auf Seite 2. Als weitere Erfolgsgeschichte entwickeln sich die in Kooperation mit dem KWA-Club und den verschiedenen Nachbarschaftshilfen abgehaltenen Tanztees für Senioren und demenzkranke Menschen. Diese werden wir auch weiterhin anbieten.

In der beigegefügteten Alzheimer-Info finden Sie interessante Berichte, wie sich in anderen Ländern des Themas Demenz angenommen wird und im Rechtsartikel dreht sich alles um das Thema Versicherungen.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Herbst,
Ihr Jürgen Hoerner, 1. Vorsitzender

Demenz-WG in Ottobrunn nimmt konkrete Formen an

von *Dr. Ulrich Pabst*

Nach der ersten Informationsveranstaltung im Dezember 2011 trafen sich die Initiatoren des Projekts und Angehörige von Demenzpatienten am 24. September 2012 zum zweiten Informationsaustausch im Ottobrunner Pflegezentrum St. Michael. Dabei zeigte es sich, dass die in Ottobrunn seit über einem Jahr geplante Wohngemeinschaft für Demenzkranke allmählich an Kontur gewinnt. Noch stehen allerdings einige Genehmigungen der zuständigen Behörden aus. Martin Okrslar, der das Projekt künftig unterstützt, klärte nach der Vorführung eines kurzen Videos die rund 20 Interessenten über den aktuellen Stand des Projektes auf. Er legte die organisatorische Struktur dar und informierte über die spezifischen Aufgaben der Beteiligten und die Kosten.

Jeder Mieter ist sein eigener Herr

Wesentlicher Punkt: die Selbstbestimmung der Bewohner. Die Insassen sollen ein häusliches und familiäres Umfeld genießen können und selbst entscheiden, wie ihr Alltag gestaltet wird. Als wichtiges Gremium soll die Angehörigen-Gruppe fungieren, die über alle Geschehnisse innerhalb

der Wohngemeinschaft befindet und als Entscheider die eigentlichen Träger sind. Sie sind Sprachrohr der Patienten und setzen deren Wünsche um. Diese Angehörigen-Gruppe wird bis zu 2 Jahren durch eine externe Moderation der Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München Süd begleitet und unterstützt.

Die ersten Demenz-WG's im südlichen Landkreis München werden im gleichen Gebäude über zwei getrennte Abteilungen mit je sieben Zimmer verfügen. Pro WG gibt es eine eigene Wohnküche, ergänzt durch Gemeinschaftsräume. Ein Garten steht ebenfalls zur Verfügung.

Die Umbaupläne stehen bereits, erste Bauarbeiten beginnen Ende Oktober. Mit der Fertigstellung wird für Februar 2013 gerechnet.

Nach dem Bericht von Martin Okrslar besichtigten die Gäste die Räumlichkeiten und stellten eine Menge Fragen an die Initiatoren. Positiver Schlusspunkt: Fünf Familien ließen sich vormerken, einen Angehörigen in der WG unterzubringen. Sie ergänzen das Potenzial von Interessenten, die sich bereits vor einiger Zeit gemeldet haben, jedoch an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnten.

Informationsabend im KUBIZ rundum gelungen

von Dr. Ulrich Pabst

Dass das Thema „Alzheimer“ immer mehr an Bedeutung gewinnt und zugleich in der Öffentlichkeit stärker beachtet wird, hat die Informationsveranstaltung der Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München Süd (AGLMS) aus Anlass des Welt-Alzheimer-tages gezeigt. Etwa 180 Gäste und Akteure füllten am 21. September den großen Saal des Unterhachinger Kultur- und Bildungszentrums KUBIZ. Erfreut zeigte sich AGLMS-Vorsitzender Jürgen Hoerner über die Teilnahme der Bürgermeister Wolfgang Panzer aus Unterhaching und Thomas Loderer aus Ottobrunn, die die Arbeit der AGLMS engagiert unterstützen. Hoerner konnte auch die Landtagsabgeordnete Natascha Kohnen als Ehrengast und Schirmherrin herzlich begrüßen.



Podiumsdiskussion: v.l. Karl-Heinz Eisfeld, Leiter der VHS SüdOst als Moderator; Jürgen Hoerner, Dr. Britta Wiegele, MdL Natascha Kohnen, Schauspieler Horst Janson und Dr. Hans-Peter Linden

Der Spielfilm „Eines Tages...“, der sehr intensiv die Lebensgeschichte dreier an Demenz leidender Menschen schilderte, beeindruckte die Zuschauer und wurde zum Schluss mit großem Beifall bedacht. Während der Filmvorführung schlich der Schauspieler Horst Janson, einer der Hauptdarsteller des Films, in Begleitung seiner Frau durch den dunklen Saal, setzte sich in die erste Reihe und schaute sich die restlichen Szenen des Films vergnügt an.

Das anschließende von Karlheinz Eisfeld, Leiter der VHS SüdOst Ottobrunn, routiniert moderierte Podiumsgespräch beleuchtete das Thema „Demenz“ aus verschiedenen Blickwinkeln. Auf dem Podium agierten neben Horst Janson die Psychogerontologin Britta Wiegele von der Memory-Klinik Neuperlach, der Unterhachinger Arzt Hans-Peter Linden, Natascha Kohnen und Jürgen Hoerner.

Durch die Dreharbeiten, für die er keine Gage nahm, hat Horst Janson viel über die Krankheit und ihre Begleitumstände erfahren. Seitdem engagiert er sich ehrenamtlich im Rahmen verschiedener Informationsabende.

Britta Wiegele blickte angesichts der bereits bestehenden Netzwerke und der sich stetig verbessernden Unterstützungsmöglichkeiten optimistisch in die Zukunft und beendete Ihr Statement mit den Worten: „Prävention ist möglich!“

Unter dem Strich kann man die Veranstaltung als gelungen bezeichnen mit einer erfreulichen Perspektive für die Zukunft.

Leben mit Demenz - inmitten der Gemeinde

Regelmäßige Angebote

Herbstwindgruppen

Pro Woche an vier Nachmittagen und am Donnerstag ganztags werden Menschen mit Demenz von zu Hause abgeholt, um in anregender Runde mit Musik, Tanz, Spiel wieder Geselligkeit zu erleben. Die Termine sind:

Montag im Pfarrheim St. Korbinian, Unterhaching,

Dienstag im Seniorenzentrum, Höhenkirchen-Siegertsbrunn,

Mittwoch im Seniorenheim St. Rita, Oberhaching,

Donnerstag - Ganztages- und Nachmittagsbetreuung im Pfarrheim St. Birgitta, Unterhaching.

Anmeldung: Caritas Sozialstation, Hachinger Tal, von-Stauffenberg-Str. 17, Unterhaching

Tel. **089-614521-17**

oder **0160-9737 6266** - Josefina Köster

Angehörigen-Treffen

Jeden 3. Montag im Monat kommen um 14:30 Uhr im Pfarrheim St. Korbinian Unterhaching und jeden 3. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr in der Seniorenresidenz in Deisenhofen Angehörige von Demenzkranken in Selbsthilfegruppen zusammen, um sich über Probleme und Hilfen auszutauschen. Die Themen und Termine werden auf unserer Homepage www.aglms.de unter „Aktuelle Infos“ bekannt gegeben.

Beratung in Demenzfragen

Jeden Mittwoch von 17:00 – 19:00 Uhr in unserem Informationsbüro Münchner Str. 1, Unterhaching, - gerne auch nach Vereinbarung.

Tel. **089-9924 8116** - Alzheimer Telefon

oder **0160-9737 6266** - Josefina Köster

oder im Internet: www.aglms.de

Impressum:

Alzheimer-Gesellschaft
Landkreis München Süd e.V.
Münchner Str. 1
82008 Unterhaching

Telefon **089-9924 8116**
Telefax **089-9924 8117**
Mobil **0160-9737 6266**
eMail **kontakt@aglms.de**
WEB **www.aglms.de**



Für unsere dementen
Mitbürger -
inmitten der Gemeinde